

11 bis 17 Uhr **22.11.14**

### Was sind Bezirksregionenprofile?

Wie helfen sie bei der Entwicklung von Stadtquartieren?

Kommunalpolitisches Seminar

Rathaus Tiergarten, Saal der Bezirksverordnetenversammlung  
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

Bezirksregionenprofile sind ein umfassendes Analyse-, Planungs- und Steuerungsinstrument für eine integrierte Quartiersentwicklung. Sie stellen eine Gesamtschau auf einen Stadtteil dar, in dem wesentliche Daten und Fachplanungen dargestellt werden. Sie geben einen Überblick über vielschichtige Probleme und ungleichzeitige Entwicklungsprozesse in einer Bezirksregion. Sie bestehen aus einem Analyseteil und aus einem konzeptionellen Teil, in dem Ziele und Maßnahmen benannt sind. Sie ermöglichen hiermit eine raumbezogene – fachliche wie integrierte – Entwicklungsplanung für die jeweilige Bezirksregion. Wir wollen in der Veranstaltung aus drei unterschiedlichen Bezirken ein Bezirksregionenprofil vorstellen. Wie sehen Bezirksregionenprofile aus? Welche Daten z.B. zum Wohnen, zur Infrastrukturentwicklung oder zu den Grünanlagen fließen darin ein? Welche Rolle spielt dabei die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und wie findet eine Verständigung über Entwicklungsziele und Schwerpunkte statt? Welche Bedeutung haben sie für die Ziele der bezirklichen Entwicklungsplanung? Welche Chancen eröffnen sich daraus für die Bezirkspolitik?

- mit:** Petra Patz-Drüke, Bezirksamt Mitte, Leiterin der Sozialraumorientierten Planungskoordination  
 Jens-Peter Eismann, Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination  
 Nicole Kirschbaum, Jahn, Mack & Partner, Stadtplanerin  
 Ines Schilling, Bezirksamt Treptow-Köpenick, Leiterin Sozialraumorientierte Planungskoordination
- Moderation:** Susanne Jahn, BiwAK e.V.
- Gebühr:** 15,00 € (Mitglieder & erm. 10,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

Vorankündigung

10 bis 18 Uhr **29.11.14**

### 2. Berliner Jugendhilfeforum

Austausch- und Vernetzungstreffen der Aktiven in der Berliner Jugendhilfe

Tagung der Berliner Kommunalpolitischen Bildungswerke:

August-Bebel-Institut (ABI)  
 Bildungswerk für Alternative Kommunalpolitik (BiwAK e.V.)  
 Kommunalpolitisches Bildungswerk Berlin e.V. (KBB)  
 kommunalpolitisches forum e.V. (berlin)

In diesem Jahr findet zum zweiten Mal das Berliner Jugendhilfeforum statt, das sich an alle Interessierten der Kinder- und Jugendhilfepolitik in Berlin wendet. Aufgrund der guten Resonanz des ersten Jugendhilfeforums planen die kommunalpolitischen Bildungswerke das Vernetzungstreffen nun jährlich stattfinden zu lassen.

Die inhaltliche Vorbereitung für das 2. Berliner Jugendhilfeforum findet mit Akteuren aus dem Bereich der Jugendhilfe bzw. der Jugendhilfepolitik statt.

Wir bitten deshalb, das aktuelle Programm der Tagung auf den Websites der Bildungswerke zu entnehmen bzw. zu erfragen. Eine aktuelle Einladung als E-Mail und auf Wunsch auch per Post wird folgen.

Keine Teilnahmegebühr. **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

**BiwAK e.V.** Bildungswerk für Alternative Kommunalpolitik e.V.

**BiwAK e.V.** bietet kommunalpolitisch Interessierten sowie Kommunalpolitiker\_innen in Verbänden, Initiativen, Parteien, Einrichtungen und Verwaltungen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu kommunalpolitischen Themen an.

**BiwAK e.V.** steht den politischen Vorstellungen der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe.

Das Bildungswerk ist jedoch parteiunabhängig und arbeitet selbständig und eigenverantwortlich.

Die Bildungsangebote von **BiwAK e.V.** können von allen Berlinerinnen und Berlinern genutzt werden.

**BiwAK e.V.** erhält für seine kommunalpolitische Bildungsarbeit Zuwendungen des Landes Berlin.



#### Vorstand des BiwAK e.V.

Signe Stein, Peter Masloch, Jörn Jensen, Anke Otto, Jana Borkamp, Elfi Jantzen, Ulrike Herpich-Behrens, Tonka Wojahn.

#### Anmeldung zu den Seminaren und Workshops

Eine Anmeldung zu den Seminaren ist erforderlich.

Sie können sich über die Website, per E-Mail oder telefonisch zu den Veranstaltungen anmelden.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie die Seminargebühren vorab auf unser Konto überweisen.

#### Seminarbeiträge

Halbtags- und Abendveranstaltungen: 7,50 € (5,00 € für Mitglieder und ermäßigt)

Tagesveranstaltungen: 15,00 € (10,00 € für Mitglieder und ermäßigt)

Workshops und Seminare mit Teilnahmebegrenzung 30,00 € (25,00 € für Mitglieder und ermäßigt),

Exkursionen 5,00 € (2,50 € für Mitglieder und ermäßigt)

#### Kontoverbindung von BiwAK e.V.

Landesbank Berlin - Berliner Sparkasse, IBAN: DE14 1005 0000 1040 0120 74, BIC: BE LA DE BE XXX

#### BiwAK e.V.

Bildungswerk für Alternative Kommunalpolitik e.V.  
Kottbusser Damm 72, 10967 Berlin

**Fon** 030 – 612 87 87 0

**Mail** info@biwak-ev.de

**Web** www.biwak-ev.de

**Kontakt** Cornelius Bechtler (Geschäftsführer)

Gestaltung: www.dziewulski.de / Foto: © Christa Nöhren, pixelio.de



2. Halbjahr  
**2014**

**Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen  
 Offen für alle kommunalpolitisch Interessierten  
 Gefördert durch die Landeszentrale  
 für politische Bildungsarbeit Berlin**



11 bis 18 Uhr **20.09.14**

### Jugendliche beteiligen

Formate und Konzepte für die Beteiligung von Jugendlichen in der Kommunalpolitik

Kommunalpolitisches Seminar und Workshop

Haus der Jugend, Café KiezKuchen,  
Reinickendorfer Str. 55, am Nauener Platz,  
13347 Berlin

Wie gewinnen Jugendliche sich bei Teilnahmeverfahren einzubringen und sich für kommunalpolitische Fragen zu engagieren? Die Erfahrung zeigt, mit traditionellen Teilnahmeverfahren sind Jugendliche schlecht zu erreichen. Weder die Ankündigungsformate noch die Inhalte sprechen Jugendliche an und machen oft zu wenig deutlich, was die Entscheidungen in der Kommune mit dem Leben von Jugendlichen zu tun haben. So sucht man bei Teilnahmeverfahren jüngere Menschen vergeblich. Wir wollen uns deshalb damit beschäftigen, was wir bei Teilnahmeverfahren beachten und besser machen müssen, damit sich Jugendliche angesprochen fühlen und ihr Interesse geweckt wird. Neben Inputs wollen wir in kleinen Workshops für Themen aus dem Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ideen für ein Teilnahmekonzept entwerfen. Dabei wollen wir uns Gedanken machen, wie für Jugendliche eine passende Ansprache aussehen kann und welche Formate geeignet sind.

**Mit:** Marc Schmieder, ADEN training.beratung.moderation

**Gebühr:** 30,00 € (Mitglieder & erm. 25,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

8.<sup>15</sup> bis 19 Uhr **27.09.14**

### Regionalverträgliche Entwicklung

Nachhaltige Vernetzung der Region Berlin-Brandenburg am Beispiel Biolandbau und regenerative Energien

Kommunalpolitische Exkursion  
(Teilnahmebegrenzung)

Treffpunkt:

Um 8:15 Uhr in der Dircksenstraße vor dem Taxistand zwischen S-Bhf. und der Galeria Kaufhof

(mit einem Bus von stadtmobil und einem Pkw).

Die Exkursion führt uns in die Ostprignitz in die Gemeinden Temnitztal und Fehrbellin. Wir wollen erkunden, wie eine nachhaltige Entwicklung von Stadt und Land gestaltet und wie sie vor Ort in Projekten umgesetzt werden kann. Anhand von Beispielen im Bereich Biolandbau und regenerative Energien wollen wir nachvollziehen, wie Stadt und Land von ökologischen und gemeinwesenorientierten Projekten langfristig profitieren können. Dabei interessiert uns, wie Wertschöpfung vor Ort gebunden werden kann und damit auch dem ländlichen Raum in Brandenburg zugute kommt. Die Exkursion beginnt im Dorfgemeinschaftshaus Vichel und einem Rundgang durch den Ort. Anschließend besichtigen wir eine Biogasanlage in Basekow und ein nahegelegenes Windfeld. Mittags fahren wir zur Besichtigung der Mosaik-Werkstätten für Behinderte gGmbH im Ökohof Kuhhorst. Dort wird uns neben dem Biohof die Bürgersolaranlage vorgestellt. Die Exkursion findet mit dem nahegelegenen Karolinenhof (Ziegenhof) ihren Abschluss. Voraussichtlich um 19:00 Uhr erreichen wir wieder unseren Ausgangspunkt in Berlin.

**Die Exkursion wird geführt von:** Peter Masloch, BiwAK e.V. und Ortsvorsteher von Vichel

**Gebühr:** 30,00 € (Mitglieder & erm. 25,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

11 bis 17 Uhr **18.10.14**

### Moderne Bezirksbibliotheken

Welche Zukunftskonzepte gibt es für die Bezirksbibliotheken und was sind die Voraussetzungen?

Kommunalpolitisches Seminar

Bezirkszentralbibliothek Frankfurter Allee  
Pablo-Neruda-Bibliothek, Frankfurter Allee 14A,  
10247 Berlin

Bibliotheken sind schon immer mehr gewesen als ein Wissensspeicher. Sie haben sich von Beginn an als Lernorte verstanden und sind damit Teil einer vielfältigen Bildungslandschaft. Deshalb sehen Zukunftskonzepte Bibliotheken als innovative Lernorte, wie die prämierte Stadtbibliothek in Stuttgart. Bibliotheken richten sich heute auf veränderte Anforderungen ein: In Bibliotheken werden nicht nur Bücher ausgeliehen, sie sind auch Arbeits- und Lese-Orte, brauchen Räume zum Austausch. Neue Technologien verändern das Medienangebot genauso wie die Arbeitsmöglichkeiten vor Ort. Internetzugang und RFID-Technologie gehören deshalb zum unverzichtbaren Standard. Neben Kompetenzvermittlung in den Bereichen Information und Recherche findet Leseförderung statt und die digitale Lesekompetenz wird gestärkt. Immer mehr müssen Bibliotheken den Anforderungen durch lebensbegleitendes, selbstgesteuertes und zielgerichtetes Lernen gewachsen sein. Hierzu gehören genauso nutzerfreundliche Öffnungszeiten wie ein mehrsprachiges Angebot, das dabei Menschen mit unterschiedlichem Migrationshintergrund berücksichtigt. Bibliotheken sind auch Veranstaltungsorte für niederschwellige Kulturangebote. Hierfür werden eine verlässliche Ausstattung und Investitionen in die Berliner Bezirksbibliotheken benötigt. Wir wollen diskutieren, wie in Berlin Zukunftskonzepte umgesetzt werden können, wie das Netz an Bibliotheken verändert werden muss und welche Ausstattung dafür Voraussetzung ist.

**Mit:** Sabine Bangert, Kulturpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus

Dr. Boryano Rickum, Leitung des Bibliotheksamts in Friedrichshain-Kreuzberg

Stefan Rogge, Geschäftsführender Vorsitzender des Landesverbands Berlin

im Deutschen Bibliotheksverband e.V. und Leiter des Bibliotheksamts im Bezirk Mitte

Julia Weis, Leitung des Bibliotheksamts in Friedrichshain-Kreuzberg

**Moderation:** Jana Borkamp, BiwAK e.V.

**Gebühr:** 15,00 € (Mitglieder & erm. 10,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

11 bis 18 Uhr **15.11.14**

### Die Stiftung

Organisationsform und rechtliche Grundlagen von Stiftungen

Kommunalpolitisches Seminar

Rathaus Tiergarten,  
Saal der Bezirksverordnetenversammlung  
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin  
Rathaus Tiergarten,  
Saal der Bezirksverordnetenversammlung  
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

In Vereinen, Initiativen und Verbänden gibt es immer wieder die Überlegung, wie durch eine Stiftungsgründung die wohltätigen und gemeinnützigen Ziele wirkungsvoller umgesetzt werden können. Wir möchten mit der Veranstaltung die Idee der Stiftung vorstellen und die Entscheidungsfindung zur Gründung einer Stiftung unterstützen. Dabei wollen wir praxisnah die Überlegungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer Stiftungsgründung diskutieren. Wann lohnt es sich eine Stiftung zu gründen und welche Hürden sind zu bewältigen? Wo erhalte ich Unterstützung? Welche Möglichkeiten eröffnen sich mit einer rechtsfähigen Stiftung und welche Anforderungen stellt die Stiftungsverwaltung an die Mitglieder des Vorstands? Wie baue ich einen Vermögensstock auf? Welche steuerrechtlichen Vorteile gibt es für die Stifter bei der Überführung von Stiftungsvermögen in den Grundstock der Stiftung? Was muss ich in der Gründungsphase berücksichtigen? In welchem Verhältnis stehen Verband oder Verein zur Stiftung und was gilt es hier zu beachten?

**Mit:** Gerd Behrens, INVITRUST Stiftung zur Förderung des Stiftungsgedankens, Gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts

Anke Otto, Vorsitzende des Fördervereins Freunde der Domäne Dahlem e.V.

Bertil Wewer, Bürgerstiftung Neukölln, Schatzmeister

**Moderation:** Signe Stein, BiwAK e.V.

**Gebühr:** 15,00 € (Mitglieder & erm. 10,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

# BiwAK

